

Quelle: Rathaus Nachrichten Stadt Bitburg

Datum: 06.09.2017

Seite: 6 - 7

Bitburg startet ins elektromobile Carsharing



(v.li.): Michael Arens, Bürgermeister Joachim Kandels, Markus Pfeifer, Christian Uhlich, Stefan Bohl, Manfred Klasen, Maria Avanitits

Die Eifel wird ein Stück elektromobiler: Am 3. September ist in Bitburg im Rahmen des Autofestivals das eCarSharing von innogy gestartet.

Bürger, Kommune und Gewerbe teilen sich ein Auto

Am eCarSharing können sich alle Bürger, die Gewerbebetriebe und kommunale Angestellte in Bitburg beteiligen. Um eine hohe Auslastung des Fahrzeugs zu erzielen, gibt es einige Nutzer, die regelmäßige Zeitkontingente buchen. Die restlichen Zeiten stehen für eine flexible Nutzung zur Verfügung. Das Fahrzeug kehrt immer wieder zur Ladesäule zurück und wird dort angeschlossen. So ist der Akku immer ausreichend gefüllt. Für eine Vollladung benötigt der Renault Zoe an der Ladesäule nicht einmal zwei Stunden. Seine Reichweite liegt dann bei 300 Kilometern.

„Das eCarSharing ist ein weiterer wichtiger Beitrag zur Verringerung von CO₂-Immissionen“, erklärt Bitburgs Bürgermeister Joachim Kandels. „Wir freuen uns, unseren Bürgern dieses neue Angebot machen zu können, um ihnen einen Einblick in die zukunftsweisende Mobilitätsform zu geben. Darüber hinaus sehen wir großes Potenzial für die Dienstfahrten unserer Stadtverwaltung.“

Die Zukunft der Mobilität gestalten

„Elektromobilität muss erlebbar sein, um die Menschen von sich zu überzeugen“, ergänzt Manfred Klasen, Leiter der Region Südwest bei innogy. „Durch das innogy eCarSharing haben alle Interessierten die Gelegenheit, selbst einmal hinter dem Steuer eines Elektrofahrzeugs zu sitzen, es auf seine Praxistauglichkeit zu testen und sich von der dynamischen Fahrweise begeistern zu lassen.“

Weitere Informationen: www.innogy.com/mobility